

## Kurstermin-Übersicht des Moduls „Faszination Wissenschaft“ im Sommersemester 2015

### **Faszination Wissenschaft: Grundlagen des Wissenschaftsmanagements und der Projektkonzeption**

#### **Kurs 1: „Geist und Gehirn“**

Dozent: Dr. Dr. Kai Spiegelhalder

#### **Termine**

- Wöchentlicher Termin: Montags, 16-18 Uhr, Ort: Bibliothek der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Hauptstr. 5, 2. OG
- Erste Sitzung: 4.5.2015, 16-18 Uhr
- Blocksitzung zur deutschen Forschungslandschaft und Wissenschaftspolitik (nur an einem der beiden Termine muss teilgenommen werden):
  - Termin A: 12.06.2015, 10-14 Uhr, Ort: Peterhof, HS 2
  - Termin B: 26.06.2015, 10-14 Uhr, Ort: Peterhof, HS 2
- Abschluss-Blocksitzung: Donnerstag, 30.7.2015, 11-17 Uhr, Ort: Liefmannhaus, Goethestr. 33-35

#### **Beschreibung**

„Das Gehirn ist mit Abstand unser spannendstes Organ und auch unser kompliziertestes Organ. Man sagt ja oft, das Gehirn sei das komplizierteste Stück Materie, das es im Universum überhaupt gibt.“ (Prof. Dr. Manfred Spitzer, Universität Ulm).

Während sich Prof. Spitzer in seiner Fernsehsendung „Geist und Gehirn“ vor allem aus neurowissenschaftlicher Perspektive mit diesem Thema auseinandersetzt und auch der Dozent der Lehrveranstaltung vorwiegend eine naturwissenschaftlich psychologisch-medizinische Blickrichtung auf dieses Thema hat, sollen im geplanten Seminar die Blickwinkel möglichst vieler Disziplinen vorgestellt und diskutiert werden. Dafür sind alle SeminarteilnehmerInnen angehalten, den anderen darzulegen, welche Rolle das Thema „Geist und Gehirn“ in der eigenen Fachrichtung spielt, und welche wissenschaftlichen Methoden angewendet werden, um Erkenntnisse über den Geist und/oder das Gehirn zu erlangen.

Das Seminar soll dazu anregen, das Thema „Geist und Gehirn“ interdisziplinär zu betrachten und thematisch passende Forschungsfragen zu entwickeln. Dies erfolgt in Kleingruppen von drei bis vier Personen. Zum Ende

University College Freiburg

Projekt „Faszination Wissenschaft“

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Patricia Reineck  
Projektkoordinatorin

Bertoldstraße 17  
D-79085 Freiburg

Tel. +49 761 203-67619

patricia.reineck@ucf.uni-  
freiburg.de  
<http://www.ucf.uni-freiburg.de>

Freiburg, 2.02.2015

— des Semesters werden die ausgearbeiteten Projektvorhaben in einer Abschluss-Blocksitzung gegenseitig vorgestellt und diskutiert.

## **Kurs 2: „Nachhaltigkeit“**

Dozent: Dr. Fausto Fraisopi

### **Termine**

- Wöchentlicher Termin: Donnerstag 10-12 Uhr, Ort: Stefan-Meier-Straße 21, HS 01009 (FMF)
- Erste Sitzung: 23.04.2015
- Blocksitzung zur deutschen Forschungslandschaft und Wissenschaftspolitik (nur an einem der beiden Termine muss teilgenommen werden):
  - Termin A: 12.06.2015, 10-14 Uhr, Ort: Peterhof, HS 2
  - Termin B: 26.06.2015, 10-14 Uhr, Ort: Peterhof, HS 2
- Abschluss-Blocksitzung: Dienstag, 28.07.2015, 11-17 Uhr, Ort: Liefmannhaus, Goethestr. 33-35

### **Beschreibung**

Nachhaltige Entwicklung stellt eine strategische Herausforderung unserer Zeit dar. Als Forschungsgegenstand muss sie mehrere Gebiete der Wissenschaft einschließen, damit ein Bewusstsein für neue Lebensformen entwickelt werden kann. Wie lässt sich nachhaltige Entwicklung transdisziplinär denken? Und inwiefern stellt dieses Denken die Aufteilung der Wissenschaft in Fachbereiche selbst in Frage? Nachhaltigkeit als transdisziplinärer Gegenstand und als transdisziplinäres Forschungsfeld charakterisiert ein Moment, in dem unser Wissen neue Formen der Fragestellung erfordert.

Das Seminar wird durch die Nutzung verschiedener Methoden und Dokumente transdisziplinär strukturiert. Es gliedert sich in drei Teile: 1. Horizonte der nachhaltigen Entwicklung (Problematik; Felder der nachhaltigen Entwicklung), 2. Ökologisches Denken als transdisziplinärer Ansatz (die Ideen der Natur; Mensch und Natur; das ökologische Denken), 3. Nachhaltige Entwicklung als anthropologische, wissenschaftstheoretische und politische Herausforderung (Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung; Ökoethik; Ökonomie und Ökopolitik).

### — Kurs 3: „Gesundheit und Arbeit“

Dozenten: Dr. Katrin Röttger, Dr. Dominic Gehring

#### Termine

- Wöchentlicher Termin: Montag, 14-16 Uhr , Ort: Institut für Sport und Sportwissenschaft, Schwarzwaldstraße 175, HS 2
- Erste Sitzung: 20.04.2015
- Blocksitzung zur deutschen Forschungslandschaft und Wissenschaftspolitik (nur an einem der beiden Termine muss teilgenommen werden):
  - Termin A: 12.06.2015, 10-14 Uhr, Ort: Peterhof, HS 2
  - Termin B: 26.06.2015, 10-14 Uhr, Ort: Peterhof, HS 2
- Abschluss-Blocksitzung: Mittwoch, 29.07.2015, 11-17 Uhr, Ort: Liefmannhaus, Goethestr. 33-35

#### Beschreibung

Unsere heutige Arbeitswelt ist durch vielfältige Faktoren geprägt, dazu gehören der demografische Wandel und veränderte Arbeitsbedingungen aber auch eine allgemein steigende Arbeitsbelastung. Politik und Unternehmen haben konsequenterweise erkannt, dass gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine essentielle Ressource für unsere Gesellschaft darstellen. Das Forschungsfeld „Gesundheit & Arbeit“ zeigt sich als vielschichtiges Phänomen bei dem verschiedenste Perspektiven und Ansatzpunkte (Individuum, Organisation, Umwelt und Arbeitsbedingungen) berücksichtigt werden müssen. Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen (z.B. Sport- und Ernährungswissenschaften, Psychologie, Geistes- und Sozialwissenschaften, Wirtschafts-, Rechts- und Politikwissenschaften) müssen zukünftig die Frage beantworten, wie „gesundes Arbeiten“ gestaltet und gefördert werden kann.

Im Projektseminar können sich Studierende aus verschiedenen B.A.-Studiengängen mit ihrem Fachwissen bei der Lösung von Forschungsfragen zu „Gesundheit & Arbeit“ einbringen, sich mit diesen interdisziplinär auseinandersetzen und dabei von, über und miteinander lernen und forschen:

- Geistes- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge setzen sich mit rechtlich-politischen sowie betriebs- und volkswirtschaftlichen Aspekten von „Gesundheit & Arbeit“ auseinander.
- Verhaltenswissenschaftliche Studiengänge wie Sportwissenschaft, Psychologie und Bildungsplanung konzipieren verhaltens- und verhältnispräventive Maßnahmen.
- Technische und naturwissenschaftliche Studiengänge entwickeln technische Lösungen und Innovationen für die Gesunderhaltung am Arbeitsplatz.
- Geistes- und sozialwissenschaftliche Studiengänge erarbeiten die historische und kulturelle Entwicklung und die Anforderungen der modernen Arbeitswelt.